

Stellungnahme zum Erwerbsangebot

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Schaeffler Gesamt- und Konzernbetriebsrat begrüßt das Erwerbsangebot des Schaeffler-Vorstands an die Vitesco-Aktionäre. Das Angebot zeigt den Anspruch Schaefflers, den Transformationsprozess aktiv zu gestalten. Dies muss auch im Sinne der Beschäftigten erfolgen.

„Der Unternehmenszusammenschluss mit Vitesco bietet aus Sicht von Schaeffler ein erhebliches Synergiepotenzial mit einem erwarteten EBIT-Effekt von 600 Mio. Euro jährlich, das im Jahr 2029 vollständig erreicht werden soll“, heißt es im Erwerbsangebot. Schaeffler beabsichtigt zudem, die Synergien vorrangig durch die Hebung von Wachstumspotentialen und die Erreichung langfristiger Wertschöpfung und nicht durch Standortschließungen oder den Abbau von Arbeitsplätzen zu erreichen. Diesen Anspruch werden wir laufend begleiten und einfordern.



Quelle: Eigene Darstellung, Zeitstrahl des Schaeffler-Vorstands zur Fusion von Schaeffler und Vitesco.

Der Schaeffler Gesamt- und Konzernbetriebsrat begrüßt die Bereitschaft der Vitesco-Konzernbetriebsräte, eine gemeinsame Zukunft zu gestalten. Im Sinne der enormen Veränderungen für beide Unternehmen ist ein enger Dialog unter den Arbeitnehmervertreter*innen und mit dem Management unabdingbar.

Uli Schöppllein, Gesamtbetriebsratsvorsitzender bei Schaeffler, stellt die Bedeutsamkeit der gewerkschaftlichen Beteiligung fest: „In enger Zusammenarbeit mit der IG Metall soll die Fusion als Chance genutzt werden, die gemeinsamen Potentiale auszuschöpfen und den Beschäftigten eine sichere Perspektive zu bieten. Ich freue mich ausdrücklich auf einen offenen Dialog mit den Vitesco-Arbeitnehmervertreter*innen für eine gemeinsame Ausarbeitung unserer zukünftigen Strukturen und Inhalte.“

Beste Grüße

Uli Schöppllein
GBR-Vorsitzender Technologies

Susanne Lau
KBR-Vorsitzende Schaeffler